

Protokoll der Sitzung des italienischen Komitees am 14. April 2015 in der Accademia La Colombaria zu den Vorhaben anlässlich der Winckelmann-Jubiläen 2017-2018

Anwesende: Stephanie-Gerrit Bruer, Stefano Bruni, Fabrizio Cambi, Giovannangelo Camporeale, Ortwin Dally, Maria Fancelli, Massimo Fanfani, Marco Meli, Rita Svandrlik, Elda Morlicchio, Giorgio Manacorda, Renata Crea, Elena Agazzi, Roberto Venuti, Gabriella Catalano, Stefano Ferrari, Maria Carolina Foi

Leitung und Protokoll: Fabrizio Cambi

Frau Prof. Fancelli dankte zunächst dem Präsidenten der Accademia La Colombaria für die Gastfreundschaft und für die Gelegenheit den Teilnehmer das Florentiner Manuskript Winckelmanns sehen lassen zu dürfen.

Herr Cambi, auch in Namen der Mitglieder der internationalen Komitees Maria Fancelli und Maria Gazzetti, dankte den Anwesenden, die die Einladung zum Treffen des italienischen Komitees angenommen hatten und insbesondere Frau Bruer, der Direktorin des Winckelmann-Museums in Stendal. Er teilte dann die Zusagen von KollegInnen mit, deren Kommen nicht möglich war: Irene Bragantini, Giampiero Moretti, Carlo Gasparri, Bianca Cuderi, Michele Cometa, Laura Auteri, Giulia Cantarutti.

Er erläuterte dann die Zielsetzung und die Aufgabe des am 5. Dezember 2014 in Stendal gegründeten internationalen Komitees für die Winckelmann-Jubiläen 2017-2018, die unter anderem darin bestehen:

- a) Informationen über die verschiedenen Vorhaben und die aktuellen Forschungsprojekte seitens der nationalen Komitees einzusammeln,
- b) die nationalen Aktivitäten, die um das Thema "Winckelmann, Wirkung und Rezeption in Europa" möglicherweise kreisen sollten, terminlich und publizistisch durch Webseiten zu koordinieren. Winckelmanns internationale Wirkung sollte das Thema auch des Kongresses sein, den die Winckelmann-Gesellschaft gemeinsam mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz veranstalten wird.

Zwecks der Koordinierung und der rechtzeitigen Information über die in den jeweiligen Einrichtungen unternommenen Initiativen bat Cambi die Anwesenden um das Wort:

Neapel. Frau Prof. Elda Morlicchio, als Verantwortliche der Arbeitsgruppe in Campanien und Rektorin der Universität Napoli-L'Orientale, legte das Projekt zu einer Tagung dar, die Ende 1916 durch mehrere Beiträge (unter anderen von Bragantini, Moretti, D'Onofrio, Fröhlich) das Thema "Winckelmann e l'archeologia: Napoli e le scoperte vesuviane" in Zusammenarbeit mit dem Museo Archeologico Nazionale stattfinden wird. Ferner verwies Frau Morlicchio auf die mögliche Zusammenarbeit mit Prof. Carlo Gasparri, der an der Sitzung nicht teilnehmen konnte und eigene Projekte erarbeitet hat.

Rom. Prof. Giorgio Manacorda, als Präsident des Istituto Italiano di Studi Germanici, informierte über die Festigung und das Wachstum des Instituts als nationalen Forschungszentrums und dessen Aktivitäten unter denen die bevorstehende Erscheinung der von Maria Fancelli und Joselita Raspi

Serra herausgegebenen italienischen Edition in drei Bänden der *Briefe Winckelmanns*. Im Institut wird eine Vorstellung der Ausgabe organisiert werden. Außerdem wird das Institut auch für andere Initiativen zur Verfügung stehen.

Frau Gabriella Catalano, Dozentin an der Universität Tor Vergata, berichtete über ihren Beitrag zu Winckelmanns Handbuch (Metzler Verlag), an dem auch die KollegInnen Elena Agazzi und Stefano Ferrari zusammenarbeiten und erklärte sich für bereit sich an Initiativen von anderen Einrichtungen anzuschließen.

Prof. Ortwin Dally, Direktor des Deutschen Archäologischen Instituts, wird neben den traditionellen Winckelmann-Vorträgen jeweils im Dezember eine Vortragsreihe über "Winckelmann als Europäisches Rezeptionsphänomen" in Zusammenarbeit mit der Casa di Goethe und den Vatikanischen Museen an Wirkungsstätten Winckelmanns in Rom organisieren. Erster Redner sollte nach Möglichkeit Prof. Dr. Max Kunze sein. In Vorbereitung ist auch, abhängig von einer Finanzierung, ein virtuelles Museum "Winckelmann in Rom", das als App abrufbar sein soll. Des Weiteren ist von den Vatikanischen Museen eine Ausstellung über Winckelmanns *Monumenti antichi inediti* geplant.

Siena. Prof. Roberto Venuti, Dekan der Philosophischen Fakultät, hielt für angebracht sich den in Florenz und in der Accademia Etrusca in Cortona geplanten Initiativen anzuschließen.

Bergamo. Frau Prof. Elena Agazzi verwies auf ihren Beitrag zu dem bereits erwähnten Winckelmann-Handbuch und auf eine mögliche Kooperation mit dem Istituto Lombardo-Accademia di Scienze e Lettere in Mailand sowie mit der Civica Biblioteca "Angelo Mai" in Bergamo.

Rovereto. Prof. Stefano Ferrari, Rettore delle classi di Lettere e Arti dell'Accademia degli Agiati, erläuterte die folgenden Projekte:

- a) die Organisation einer Tagung im Jahre 2017 zum Thema "Die Rezeption Winckelmanns", zu der auch junge Forscher eingeladen werden,
- b) die Ausstattung einer Ausstellung im M.A.X-Museo in Chiasso über die *Monumenti antichi inediti*,
- c) weitere Untersuchungen zu Winckelmanns Nachlass in der Rubiconia Accademia dei Filopatri in Savignano.
- d) Unterstützung der Herausgabe von Dr. Lorenzo Lattanzi der *Storia dell'arte degli Antichi* (Einaudi Verlag).

Trieste. Frau Prof. Maria Carolina Foi äußerte das Vorhaben, im Hinblick auf das Projekt der Gemeinde Trieste ein Wanderschauspiel durch die Stadt über den Mord Winckelmanns aufzuführen, eine durchdachte Topographie um auch die Hintergründe des tragischen Ereignisses zu rekonstruieren.

Florenz. Prof. Giovannangelo Camporeale, in Namen der Florentiner KollegInnen, erklärte die Hauptinitiative der Ausstattung im Museo Archeologico Nazionale der Ausstellung (26. Mai 2016-30. Januar 2017) unter dem Titel *Winckelmann il padre dell'archeologia in Toscana. Winckelmann,*

Firenze e gli Etruschi. Die Ausstellung, von der ein Katalog gedruckt werden wird, wird aus drei Sektionen bestehen: *La Firenze di Winckelmann*, *Gli Etruschi di Winckelmann*, *Oltre Winckelmann*. Themen und Aspekte der ausgestellten Stücke und der Dokumentation werden in einer am 26. und 27. Mai stattfindenden Tagung behandelt und vertieft. Diese Initiative wird in einem Stand des Fachbereiches für Archäologie und Etruskologie der Universität Mailand im Expo vorgestellt.

Prof. Massimo Fanfani wird eine Sammlung der italienischen Sprichwörter Winckelmanns vorbereiten.

Herr Cambi gab Frau Prof. Rita Svandrlik das Wort. Sie übermittelte die Grüße des Kuratoriums der Winckelmann-Gesellschaft und als Direktorin des Fachbereiches Lingue, Letterature e Studi interculturali der Universität Florenz verwies sie auf das von Frau Maria Fancelli geleitete Laboratorium Winckelmann, in dem sich die Accademia La Colombaria, die Accademia Etrusca in Cortona und das Museo Archeologico Nazionale zusammengeschlossen haben.

Frau Stephanie-Gerrit Bruer erläuterte schließlich die Aktivitäten und Vorhaben in den jeweiligen Ländern, die im internationalen Winckelmann-Komitee vertreten sind.

Herr Cambi bedankte sich bei den Teilnehmern für ihren Beitrag zur Diskussion und bat sie um die Zusendung an ihn (fabcambi@gmail.com) jeder weiteren Information über beschlossene Initiativen, die auf einer Webseite des italienischen Komitees eingesammelt werden.